

Ein Vertreter der Gattung *Teleonemia* A. COSTA, 1864 in der Palaearktis !? (Heteroptera, Tingidae)

KURT ARNOLD

Die Gattung *Teleonemia* bewohnt mit nahezu 90 Arten die gesamte Neotropis. Vereinzelt gelang ihr Nachweis auch außerhalb dieser Faunenregion. So erfolgten Funde nach Norden bis in die USA, wo laut HENRY & FROESCHNER (1988: 731-732) 14 Arten bekannt wurden. Das Vorkommen ist aber zumeist auf die Südstaaten beschränkt, die nördlichsten Nachweise gelangen in Utah.

Eine Art, *Teleonemia scrupulosa* STÅL. 1873, hat mit Hilfe des Menschen ihr Verbreitungsgebiet über große Teile der Erde ausdehnen können. Ursprünglich nur in Amerika beheimatet, wo sie für Brasilien, Costa Rica, Guatemala, Franz. Guayana, Guayana, Kolumbien, Mexiko, Panama, Peru, Paraguay, die USA (Texas, Florida) und Venezuela, sowie im karibischen Raum auf Aruba, Bonaire, Curaçao, Grenada, Haiti, Jamaica, Klein Bonaire, Kuba, St. Vincent und Trinidad ermittelt wurde. Die Art dürfte aber in allen Ländern der Neotropis anzutreffen sein. Außerhalb des amerikanischen Kontinentes gelangte sie mit Transporten ihrer Wirtspflanzen nach Australien (bisher nur Teilbesiedelung), Fidschi, Hawaii, Indien, Java, Mauritius und der Insel Ponape (Karolinen). Auch hier dürfte der Nachweis für viele Gebiete der Tropen und teilweise der Subtropen noch ausstehen.

Das Wirtspflanzenspektrum ist relativ groß. Viele *Teleonemia*-Arten kommen auf Wandelröschen (*Lantana* spp.) vor, teils sind sie sogar nur an diese Gattung gebunden.

T. scrupulosa konnte an fünf verschiedenen *Lantana*-Arten, aber auch an Vertretern der Gattungen *Callirhoe*, *Lippia*, *Myoporum* und *Xanthium* nachgewiesen werden. *Lantana*-Arten sind gegenwärtig in vielen Teilen der Welt anzutreffen, teils auch der gemäßigten Breiten. Vertreter der Gattung *Teleonemia* können sich aber wahrscheinlich nur in besonders klimatisch günstigen Gebieten dieser Breiten dauerhaft festsetzen. Das gelegentliche Verschleppen mit Pflanzentransporten in kühlere Regionen ist wohl die Ausnahme und ihr dortiger Nachweis gelingt wohl eher selten.

Im Material des Staatlichen Museums für Tierkunde zu Dresden wurden zwei Männchen von der Insel Sizilien gefunden. Der Fund ist sicher ein großer Zufall und rechtfertigt absolut nicht die Aufnahme der Art in die Fauna der Palaearktis. Die Mitteilung sollte nur als ein interessanter Nachweis angesehen werden, zumal der Fundort (s. Anmerkung zum Fundort) nicht absolut sicher lokalisiert werden konnte.

Die beiden Exemplare wurden vorläufig zu *Teleonemia scrupulosa* gezogen, obwohl nicht alle Merkmale mit dieser Art übereinstimmen. Die Tiere wurden mit Material aus Kolumbien verglichen.

Material: Italien, Sizilien, 2 ♂♂ (altes Sammlungsmaterial ohne Herkunftsangaben)

Das Fundortetikett trägt die Angaben: "Palermo, Bs. aizes, 16.X.1900". An der Nadel befindet sich noch ein kleines, quadratisches Etikett mit der Nummer 13 bzw. 16 auf der Vorder- bzw. Rückseite.

Anmerkung zum Fundort: Bei der Bezeichnung "Bs. aizes" ist eindeutig ein z zu lesen, kein r. Sollte es dennoch ein r sein, so wäre vielleicht Buenos Aires gemeint. Ob es dort eine Lokalität mit der Bezeichnung "Palermo" gibt, wäre noch zu prüfen.

Literatur:

DRAKE, C.J. & RUHOFF, F.A. (1965): Lacebugs of the World: A Catalog (Hemiptera: Tingidae). - United States National Museum Bulletin **243**: I-VIII, 1-634, pls. 1-56. [Anmerkung: zwischen p. II und III befindet sich eine unpag. Platte.]

HENRY, T.J. & FROESCHNER, R.C. (1988): Catalog of the Heteroptera, or True Bugs, of Canada and the Continental United States. - I-XIX, 1-958, Leiden, NewYork, Kóbenhavn, Köln.

Anschrift des Verfassers:

Kurt Arnold, Postfach 20, D-09466 GEYER / ERZGEB.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Arnold Kurt Richard

Artikel/Article: [Ein Vertreter der Gattung Teleonemia A. COSTA, 1864 in der
Palaearktis !? \(Heteroptera, Tingidae\) 5-6](#)